

## ***Risiken und Komplikationen bei der Langzeitbehandlung kindlicher Plexuspareesen***

***Dr. med. Jörg Bahm***

### **Einleitung**

Konservative und operative Behandlungsmethoden der kindlichen Plexusparese sind etabliert und ausreichend dokumentiert. Außerhalb klassischer Probleme der Lähmung bestimmter Muskeln durch Nervenschäden und der sensorischen und motorischen Rehabilitation zeigen sich in der langfristigen klinischen Behandlung dieser Kinder spezielle Probleme, die hier vorgestellt werden.

### **Material**

Ein Kollektiv von über 1100 Patienten mit einem klinischen Beobachtungszeitraum seit 1994.

### **Methoden**

Pro- und retrospektive klinische Beobachtung; gezielte Bildgebung (Ultraschall, MRT) und objektive Evaluation von Bewegungsmustern durch videogestützte Bewegungsanalyse.

### **Resultate**

Vorgestellt werden die Problembereiche Schulterkontraktur, glenohumerale Dysplasie, Kontrakturen des Ellenbogens und der Radiusköpfchen(sub)luxation, Supinationsfehlstellung des Unterarmes, Ulnardeviation des Handgelenkes, unzureichende Handfunktion nach kompletter Plexusparese.

### **Diskussion und Zusammenfassung**

Die vorgestellten Problemfelder bedürfen einer interdisziplinären chirurgisch-physiotherapeutischen Betrachtung, unter Einschluss der Biomechanik und der Dynamik des wachsenden Körper(skeletts).

### **Literatur**

30 Referenzen des Erstautors zur Plexusparese